



Marianne Schenk¹

Medizinische Praxisassistentinnen – ein Beruf im Wandel

Die Tätigkeiten einer medizinischen Praxisassistentin (MPA) sind vielseitig und die Aufgaben des Praxislaborbereichs, einer der Kernkompetenzen der MPA, sehr beliebt. Die Möglichkeit der Entwicklung zur medizinischen Praxiskoordinatorin (MPK) öffnet dem Beruf neue Perspektiven. Leider besteht auf dem Arbeitsmarkt noch immer ein genereller MPA-Stellenmangel, und es müssen Massnahmen getroffen werden, um diesen zu beheben. Ein Bericht über die Aus- und Weiterbildung, Qualitätsansprüche und die Umsetzbarkeit.

Berufslehre mit «Imageproblem»

Die Hürden für die Lehrbetriebe in der Selektion von Lernenden sind relativ hoch, auch weil die Berufslehre immer noch ein «Imageproblem» hat. Der Trend zu höheren Berufsausbildungen und den damit verbundenen besser bezahlten Jobs trägt das Seine dazu bei. Auf potenzielle Lehrstellen bewerben sich nicht selten ungenügend qualifizierte Jugendliche. Die idealen Ausbildungsplätze für lernende MPA sind die Hausarztpraxen, weil diese in der Regel alle Kernkompetenzen für die Berufsausbildung anbieten können. Spezialarztpraxen, die nicht das ganze Kompetenzspektrum in ihrem Praxisalltag anbieten, können sich in Verbund- bzw. Kooperationslösungen als Ausbildungspraxen etablieren. Der Mangel an Lehrstellen steht auch – aber nicht nur – in direktem Zusammenhang mit dem Rückgang der Hausärzte. Das erfordert Massnahmen für mehr Lehrstellen und Alternativen, um den Nachwuchs zu sichern, und Massnahmen für die Qualität, um den Anforderungen einer anspruchsvollen Berufslehre gerecht zu werden.

Anforderungen an Lernende

Nicht unerheblich ist dabei der Selektionsprozess von Lernenden. Mit der richtigen Auswahl von Lernenden entscheidet sich weitgehend, wie aufwendig deren Begleitung am Arbeitsplatz

sein wird. Wir plädieren deshalb für eine gute Vorbildung der Jugendlichen auf dem Schulniveau der erweiterten Sekundarstufe 1 und gute Noten in den Naturwissenschaften. Die Ausbildung zur MPA ist vielseitig und erfordert ein hohes Mass an Engagement in Schule und Betrieb. Der duale Ausbildungsweg schafft die Grundlage dafür, gelerntes Wissen in die Praxis umzusetzen. Die Fähigkeit, zu vernetzen, sehen wir als eine der wichtigsten Anforderungen an die Lernenden! Die Handlungen stehen im Fokus sowie die Fähigkeit, benötigtes Wissen selbst zu produzieren. Die MPA-Ausbildung ist ein enges Zusammenspiel zwischen Lernen und Arbeiten. Vernetztes Denken kann nur entwickeln, wer über ein genügend breites Wissen verfügt. Genau deshalb ist es wichtig, den Lernenden gute und gesicherte Fertigkeiten und das aktuellste Wissen zu ermöglichen und sie darin zu unterstützen, selbstverantwortlich für den eigenen Lernerfolg zu handeln.

Ausbildung im Praxislabor

Das Praxislabor wird von der Ärzteschaft, den MPA und den Patientenorganisationen nach wie vor sehr geschätzt und ist vor allem für eine patientennahe Betreuung und eine rasche Diagnostik unverzichtbar geworden. Die Ausbildung in diesem Bereich erfordert von den Berufsbildnern stets das aktuellste Wissen eines qualitativ hochstehenden Praxislabors, welches sie den zukünftigen Berufsleuten umfassend zu vermitteln haben. Dabei spielen die Entwicklungen in For-

Assistante médicale – une profession en évolution

Les tâches d'une assistante médicale (AM) sont multiples et ses missions dans le domaine du laboratoire, l'une des principales compétences de l'AM, sont très appréciées. Les possibilités de devenir coordinatrice médicale (CM) ouvrent à la profession de nouvelles perspectives. Malheureusement, le marché du travail connaît une pénurie d'AM. Cependant, les obstacles pour les établissements d'enseignement sont importants également du fait que l'apprentissage souffre toujours d'un «problème d'image». La tendance est à une formation professionnelle plus poussée vers des métiers mieux rémunérés. Le poste idéal pour une AM en formation est chez un médecin généraliste, car celui-ci peut généralement proposer l'ensemble des compétences importantes pour la formation à cette profession. Les cabinets de médecins spécialistes qui ne proposent pas l'ensemble du spectre de compétences peuvent devenir des lieux de formation à condition de trouver pour cela des solutions en association ou en coopération. Le manque de places d'apprentissage est lié directement, mais pas uniquement, à la diminution du nombre de médecins généralistes. Le développement de l'examen professionnel de coordinatrice médicale et le taux de remplissage des modules de formation montrent qu'un pas est fait dans la bonne direction. Nous sommes confiants que, grâce à la possibilité de formation continue, les AM seront de plus en plus nombreuses à exercer ce métier et seront moins nombreuses à se tourner vers d'autres branches professionnelles.

schung und Technologie und die Digitalisierung eine wesentliche Rolle. Insbesondere die breite Palette von neuen Laborgeräten und moderne Softwarelösungen für die Verarbeitung der erhobenen Daten stellen hohe Anforderungen an Aus- und Weiterbildung. Gefordert wird beispielsweise neben dem Wissen über die biochemischen Prinzipien auch zunehmend ein erweitertes Verständnis für technologische und qualitätssichernde Prozesse. Vertiefte Kompetenzen gerade im Bereich Qualitätssicherung können sich die MPA in der Weiterbildung zur medizinischen Praxiskoordinatorin erwerben. Für moderne Arztpraxen sind diese erweiterten Kompetenzen unverzichtbar, wenn sie die modernen Standards im praxiseigenen Labor halten wollen. Deshalb ist es sehr wichtig, für die Auszubildenden ein Umfeld zu schaffen, welches ihnen die Aneignung dieser Kompetenzen ermöglicht. Konkret sollten die verwendeten Geräte wenn möglich auf aktuellem Stand sein und

¹ Marianne Schenk, Präsidentin Odamed, Berufsbildung Medizinische Praxisassistentin, Elfenstrasse 19, Postfach 1010, 3000 Bern



auch etwaige Veränderungen in der Laborgestaltung unter Einbezug der MPA besprochen werden.

Neue Weiterbildungsmöglichkeit

Die Entwicklung der Berufsprüfung zur medizinischen Praxiskoordinatorin und die gut besuchten Schulmodule zeigen, dass ein Schritt in die richtige Richtung getan ist. Wir sind zuversichtlich, dass die MPA mit dieser Weiterbildungsmöglichkeit vermehrt im Beruf bleiben werden und weniger in andere Berufszweige abwandern.

Für die Ärztinnen und Ärzte können die neuen Berufsleute gute Unterstützung im Praxisalltag bieten. Das digitale Zeitalter ist mit grossen Veränderungen für die Arztpraxen schon längst angebrochen und schreitet weiter voran. Die Prozesse sind beschleunigt,

praxis mit dem selbstständigen Führen des Personals, des HR- und des Einkommensmanagements, des Praxismarketings und der Qualitätssicherung betraut.

Die MPK klinischer Richtung arbeiten und betreuen unter der Verantwortung einer Ärztin oder eines Arztes Menschen mit einer oder mehreren chronischen Krankheiten. Sie koordinieren Leistungserbringer und erleichtern den Zugang zu den kommunalen Ressourcen. Sie kennen die wichtigsten Aufgaben und Handlungskompetenzen der Fachpersonen im Gesundheitswesen und respektieren ihre eigenen fachlichen und beruflichen Grenzen.

Effizienzsteigerung in den betrieblichen Prozessen

Die MPK leisten ihren Beitrag an die Gesellschaft im Rahmen einer kosteneffizienten Gesundheitsversorgung, im klinischen Bereich durch Beratung und Behandlung von Langzeitpatienten, im administrativen Praxisbereich durch ein wirksames Personal-, Kosten- und Qualitätsmanagement.

Für die Praxisinhaber bedeutet das einerseits eine Entlastung in der Betriebsorganisation zugunsten ihrer Kernaufgaben in der ambulanten Medizin und andererseits Entlastung in der Betreuung von Menschen mit chronischen Krankheiten und in der entsprechenden Organisation. Die ausgebildeten MPK tragen damit zur Effizienzsteigerung in den betriebsorganisatorischen Abläufen der Arztpraxis

bei. Damit schaffen sie mehr Kapazität für die Betreuung von chronisch kranken Patienten.

Moderne und vernetzte Arztpraxen

Mit dem enormen technischen Fortschritt und den zunehmenden gesellschaftlichen Ansprüchen an die ärztliche Versorgung sehen sich traditionelle Praxismodelle mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Die neuen Weiterbildungsmöglichkeiten der MPA bieten einen Weg, um auf diese Herausforderungen zu reagieren. In Kombination mit alternativen Betriebsmodellen wie Gemeinschaftspraxen, «fliegenden» Dienstleistern und/oder Praxisverbänden kann die MPK dazu beitragen, die traditionelle Hausarztpraxis zu einem modernen und vernetzten Betrieb werden zu lassen. Effizienz wird im ganzen Gesundheitswesen immer wichtiger, und mit den immer breiter werdenden Leistungsangeboten und dem gesteigerten Patientenaufkommen wird eine Spezialisierung wirtschaftlich unumgänglich. Die Forschung und die Ansprüche der Gesellschaft schreiten immer schneller voran. Nun ist es Sache der medizinischen Dienstleister, nicht hinterherzuhinken, damit die Bevölkerung auch zukünftig vertrauensvoll auf die Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit ihrer Arztpraxis setzen kann.

Korrespondenz:
mschenk@sva.ch

Lernende auszubilden, bedeutet für den Betrieb Mehraufwand und Investition

vielfach effizienter, aber keinesfalls kostengünstiger! Die MPK wird ihre Rolle in diesem Bereich wahrnehmen und die Ärztinnen und Ärzte in ihren Unternehmen entlasten können. Die beiden Fachrichtungen geben vor, in welchen Gebieten die MPK zum Einsatz kommen. Die MPK praxisleitende Richtung verbinden klinisch-medizinische Erfahrung mit Geschäftsführungs-Knowhow. Sie arbeiten in einer Kaderfunktion und sind in einer Arzt-

SOCOREX Service Center

- Breites Reparatur- und Kalibrationsprogramm
- Technische Beratung durch ein qualifiziertes Team
- Effiziente Erledigung, *“Express Service”* in nur 48 Std.
- SCS akkreditiertes Kontrolllabor
- Kontrollen gemäss Normen ISO 8655 und ISO 17025

- Socorex Service Center im Internet www.socorex.com



«Metrologie für
Pipetten und
Dispenser
aller Marken»

